

Donnerstag, 31. März 1977

Blatt 769

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Stadtrat Nittel: 4. Teilabschnitt des größten Wiener Kanalbaues im Rohbau fertig
Ein Hallenbad für die Brigittenau
Wiener Pensionistenheime: Frauen dominieren
Verdienstzeichen für Bezirksmuseumsleiter und Sozialarbeiter
Wie teuer sind Mutter-Kind-Heimplätze wirklich?
Ehrenzeichen für Hofrat Neck
Floridsdorfer Brücke - alles o.k.

Lokal:
(orange)

Trotz Rückkehr des Winters: kein Verkehrschaos in Wien
Schrebergarten-Story mit glücklichem Ausgang

Kultur:
(gelb)

Hermes-Villa: Modeausstellung wieder geöffnet

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

stadtrat nittel:

4. teilabschnitt des groessten wiener kanalbaues im rohbau fertig

1 wien, 31.3. (rk) anlaesslich der gleichenfeier der rohbau-
fertigstellung des linken donausammelkanals abschnitt 4, erklarte
stadtrat n i t t e l zum groessten wiener kanalbauvorhaben der
"rathaus-korrespondenz":

die beabsichtigte reinigung saemtlicher abwaesser wiens in einer
klaeranlage, aber auch der bau des erweiterten hochwasserschutzes
fuer wien erfordern die zusammenfuehrung saemtlicher sammelkanaele.
insbesondere die abwaesser der fuenf sammelkanaele des gebietes links
der donau, welche derzeit direkt in den strom muenden, sollen durch
den sogenannten linken donausammelkanal zusammengefasst und nach
querung der donau und des donaukanals letztlich der hauptklaeranlage
wien zugeleitet werden.

dieser linke donausammelkanal liegt im ueberschwemmungsgebiet,
am wasserseitigen dammfuss des heutigen linksuferigen hochwasser-
schutzdammes, beginnt bei der ueberfuhrstrasse in der schwarzlacken-
au, reicht bis in den bereich des kraftwerkes donaustadt, wo die neue
donau unterfahren wird und endet bei dem auf der zukuenftigen
insel geplanten grossen schmutz- bzw. ueberfallwasserpumpwerk.

bei voraussichtlichen gesamtkosten von ueber einer milliarde
schilling (sammelkanal und pumpwerk) wurde dieses bauvorhaben in
sechs baulose geteilt bzw. ausgeschrieben.

seit dem baubeginn im november 1970 wurden bis ende 1976 fol-
gende abschnitte fertiggestellt: vom pumpwerk bis zum unteren ende
der alten donau und von der floridsdorfer bruecke bis zur ueberfuhr-
strasse. der abschnitt reichsbruecke - floridsdorfer bruecke und das
pumpwerk sind im bau.

beim teilstueck vom unteren ende der alten donau bis zur reichs-
bruecke konnte nun der rohbau abgeschlossen werden. dieser abschnitt
umfasst rund 2.760 lfm stahlbetondoppelprofil 2 x 390/310 cm mit

./.

einem abschwelldbauwerk bei der einmuendung des kaisermuehlenerssam-
melkanals und einen kostenaufwand von ca. 190 millionen schilling.
waehrend der bauzeit, die im november 1974 begann, wurden dank der
grossen einsatzbereitschaft und dem fleiss der durchschnittlich nur
80 mann umfassenden arbeiterschaft ca. 160.000 kubikmeter erdmaterial
bewegt und ca. 38.000 kubikmeter stahibeton mit ca. 2.000 tonnen
stahl eingebaut. die belaestigungen der anrainer im bereich kaiser-
muehlen konnten auf grund einer finanziell und zeitlich aufwendigen,
besonderen art der herstellung der baugrubenumschliessung auf ein
mindestmass reduziert werden.

0950

k o m m u n a l :

ein hallenbad fuer die brigittenau

2 wien, 31.3. (rk) nach einem wunsch der bezirksvertretung brigittenau soll im dichtverbauten teil des bezirks in der klosterneuburger strasse 93 - 97 (auf den gruenden der ehemaligen wiener eisfabriken) ein hallenbad errichtet werden. ein diesbeueglicher antrag der fraktion der spoe wurde einstimmig angenommen.

das staeddtische areal wird derzeit als autoabstell- und autoverkaufsplatz benuetzt. die auf der liegenschaft befindliche notkirche wird in naechster zeit abgebrochen werden koennen, da der ersatzbau in form eines pfarrhauses in der burghardtgasse schon weit fortgeschritten ist. die grundflaeche ist - wie bezirksvorsteher hans stroh erklaerte - fuer ein hallenbad besonders geeignet, da sich darauf vom fruueheren besitzer grundwasserbrunnen befinden und die leitungen des fernwaermewerks mit einer anschlussmoeglichkeit vorhanden sind. die lage ist auch verkehrsmuessig fuer den bezirk sehr guenstig.

das hallenbad soll sowohl der jugend als auch der aelteren generation als echtes freizeitangebot dienen. das hallenbad ist besonders wichtig, wenn man weiss, dass der schwimmsport in aller welt als gesundheitsfoerdernder massensport der zukunft anzusehen ist. (am)

0952

k o m m u n a l :

wiener pensionistenheime: frauen dominieren

4 wien, 31.3. (rk) frauen sind eindeutig das "dominierende geschlecht" in den wiener pensionistenheimen. dies geht aus dem vom kuratorium wiener pensionistenheime veroeffentlichten jahresbericht 1976 hervor. der statistik zufolge gab es in den 11 heimen ende vergangenen jahres insgesamt 2.633 pensionaere (davon 266 ehapaare), wobei die frauen mit 2.169, das sind 82,37 prozent, in der ueberzahl waren. was die altersstruktur der heimbewohner betrifft, so fuehrt die altersgruppe der 70 bis 80jaehrigen mit 45,47 prozent knapp vor jener der 80 bis 90jaehrigen mit 43,10 prozent.

als absolute hits erwiesen sich laut univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des kuratoriums, auch die im vorjahr eingefuehrten aktionen "urlaub im pensionistenheim" und "probewohnen". im rahmen des urlaubs im pensionistenheim wurden bekanntlich saemtliche b-stationen (betreuungsstationen) fuer pflegebeduerftige personen "geoeffnet", um den angehoerigen der pflegebeduerftigen einen urlaub bzw. alleinstehenden personen nach einem krankenhausaufenthalt eine entsprechende betreuung zu ermoeeglichen. insgesamt wurden im vergangenen jahr 1.360 personen in eine b-abteilung - es gibt solche in jedem pensionistenheim - aufgenommen. dabei handelte es sich um 629 aufnahmen externer pflegebeduerftiger und in 731 faellen um pensionistenheimbewohner. bemerkenswert ist auch die tatsache, dass im vergangenen jahr nur drei pensionaere in ein pflegeheim verlegt werden mussten, dies ist zweifellos auf die einrichtung der b-abteilungen zurueckzufuehren. was die aktion des probewohnens betrifft, so machten insgesamt 90 pensionisten - 62 davon waren bereits vorgemerkte interessenten - von der moeglichkeit gebrauch, waehrend eines vierwoechigen probewohnens den betrieb eines pensionistenheimes naeher kennenzulernen. die kosten fuer den aufenthalt in einer probewohnung oder den aufenthalt in einer b-station betragen pro person fuer vier wochen 6.000 schilling. in sozialbeduerftigen faellen sind finanzielle zuschuesse moeglich. aufgrund der grossen nachfrage besteht derzeit eine 85prozentige auslastung der bettenkapazitaet in den betreuungsstationen. auch die insgesamt 11 zur verfuegung stehenden probewohnungen sind bereits fuer das erste halbjahr fast ausgebucht. (z1)

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen fuer hofrat neck

8 wien, 31.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z uebergab donnerstag dem leiter des allgemeinen verwaltungsarchivs hofrat dr. rudolf n e c k das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. gratz hob den entscheidenden anteil von hofrat neck an der aenderung der archivtaetigkeit hervor: sie wurde aus dem verborgenen herausgehoben und zu einer arbeit fuer die gegenwart. er wuerdigte besonders die beitraege von hofrat neck zur zeitgeschichtlichen forschung, nicht zuletzt auch als vorsitzender der kommission wien 1945.

hofrat neck erwiderte, dass diese auszeichnung durch seine vaterstadt wien, in der seine familie seit vielen generationen ansaessig ist, der erste orden sei, den er angenommen habe. (sti)

1136

floridsdorfer bruecke - alles o.k.

11 wien, 31.3. (rk) die erste "strassenbahn", die am donnerstag wieder ueber die floridsdorfer bruecke fuhr, war ein schienenraeumfahrzeug. die in der nacht auf donnerstag verschneiten und vereisten gleise mussten gesaeubert werden, bevor dann um 9.55 uhr die erste strassenbahngarnitur seit dezember 1976 "betriebsmaessig" mit einer geschwindigkeit von 25 stundenkilometer in fahtrichtung floridsdorf ueber die bruecke rollte. waehrend der probefahrten - insgesamt acht garnituren fahren im laufe des tages mehrmals in beiden richtungen ueber die bruecke - werden pfeilerschwingungsmessungen durchgefuehrt. auch letzte kontrollen an gleisen und oberleitungen wurden am donnerstag durchgefuehrt. (ger)

1205

k o m m u n a l :

wie teuer sind mutter-kind-heimplaetze wirklich?

12 wien, 31.3. (rk) in der tv-sendung "ohne maulkorb" vom 19. maerz wurde eine darstellung der finanziellen situation alleinstehender muetter im mutter-kind-heim der stadt wien gegeben, die den eindruck erwecken konnte, als wuerde diesen jungen muettern ihr gesamtes einkommen abgenommen.

dazu stellt das jugendamt der stadt wien fest: die eigenleistung der mutter betraegt grundsaeztlich maximal die haelfte ihres einkommens, wobei als obergrenze ihrer eigenleistung ein kostensatz von 100 schilling pro tag festgesetzt wurde. davon gelten zwei drittel fuer den unterhalt der mutter und ein drittel fuer den des Kindes. es ist klar, dass bei einer leistung des mutter-kind-heimes, die unterkunft mit waeschereinigung, heizung und strom, verpflegung fuer mutter und kind, betreuung der kinder in der kinderkrippe bzw. im kindergarten sowie individuelle betreuung von mutter und kind beinhaltet, mit diesem geringen kostensatz keine auch nur annaeherende kostendeckung erreicht werden kann. sie ist auch gar nicht beabsichtigt. diesen jungen alleinstehenden menschen soll ja geholfen und nicht an ihnen verdient werden. eine ueberpruefung hat ergeben, dass auch nur drei junge muetter den vollen betrag zahlen.

die der mutter zustehende familienbeihilfe wird zur gaenze an das heim abgefuehrt und vermindert zusaetzlich den vollen betrag entsprechend. so verbleibt etwa bei einer mutter mit einem kind an eigenleistung ein betrag von maximal 2.475 schilling monatlich. eine weitere vermindering der eigenleistung ergibt sich ferner durch alimentationszahlung des vaters.

die restliche haelfte des einkommens der mutter wird zum teil der mutter als taschengeld uebergeben (600 schilling) zum anderen teil auf ein sparkonto der mutter eingelegt. (os)

L o k a l :

trotz rueckkehr des winters:

kein verkehrschao in wien

5 wien, 31.3. (rk) absinkende temperaturen und schneefaelle, die mittwoch gegen 15 uhr einsetzten, machten den einsatz von streufahrzeugen vorerst auf den donaubruecken erforderlich. gegen 18 uhr wurde dann die ausfahrt saemtlicher fahrzeuge auf den hauptverkehrsstrassen angeordnet. fuer den oeffentlichen verkehr gab es in der abendverkehrsspitze nur kurzzeitige behinderungen. in der nacht zum donnerstag wurden fuer die schneeraeumung und zur glaettebekaempfung 109 streufahrzeuge eingesetzt. seit donnerstag frueh stehen wieder 148 fahrzeuge und 1.054 mann im einsatz.

bei den wiener verkehrsbetrieben gab es sowohl bei der stadtbahn, der strassenbahn, als auch auf den autobuslinien keine stoerungen. es konnte allerdings ein groesseres passagieraufkommen festgestellt werden. ein teil der wiener autofahrer duerfte dem rundfunkaufruf der wiener polizei, ihr fahrzeug zu hause zu lassen und auf oeffentliche verkehrsmittel umzusteigen, gefolgt sein. (ka)

L o k a l :

=====

schreibergartenstory mit gluecklichem ausgang

3 wien, 31.3. (rk) fuer hilfsbeduerftige kinder stellten ehemalige schreibergaertner einen betrag von 53.000 schilling zur verfuegung. hinter diesem schlichten sachverhalt verbirgt sich eine vielschichtige geschichte von rund fuenfzig wiener familien, die viele glueckliche stunden ihres lebens mit einem nicht ganz zufriedenstellenden ende nicht mit verbitterung beenden: sie verbinden einen gluecklichen lebensabschnitt mit einer humanen geste.

die vorgeschichte: in der not- und hungerszeit des ersten nachkriegsjahres 1945 siedelten sich 52 familien an der eibesbrunnergasse in wien-favoriten auf einem grundstueck der wienerberger ziegelfabrik als sogenannte ermtelaendler an. sie machten ein unwirtliches land, durchhackert von mehr als anderthalb dutzend bombentrichtern, fruchtbar. kleine paradiese, wo pfirsichbaeume und rosen bluehten, wo radieschen und zuckersuesse erbsen reiften, entstanden durch fleiss und liebe.

die rechtsnormen waren allerdings von vornherein gegeben: ermtelandparzellen sind jederzeit kuendbar. die wienerberger uebertrugen das grundstueck an die firma wertheim. wertheim wollte sich erweitern. die firma kuendigte daher die ermtelandbesitzer per fruehling 1976. wer nie radieschen, erbsen gezogen und einen pfirsichbaum gepflanzt hat, wird es nie verstehen, im fruehling von seinem stueck land wegzumuessen. die ermtelaendler wandten sich an den liegenschaftsstadtrat, vizebuergerrmeister hubert p f o c h , um rat und hilfe. und pfoch konnte in verhandlungen mit wertheim immerhin erreichen, dass unbillige haerten vermieden wurden. die ermtelaendler durften bis herbst bleiben und ihre pfirsiche ernten. dann hiess es allerdings abschied nehmen - vom kleinen paradies. einige der ehemaligen ermtelaendler konnten inzwischen ein neues, gesichertes kleingartengrundstueck erwerben.

verbitterung aber blieb nicht zurueck. das beweist die handlungsweise dieser ermtelandbesitzer, die seit 1962 regelmaessig ihren pachtzins auf ein konto eingezahlt haben, weil sich der grundeigentuemmer geweigert hatte, das geld anzunehmen, um keine

rechtliche verpflichtung auf weiterverpachtung eingehen zu muessen. auf diesem konto sind inzwischen eben jene 53.000 schilling angewachsen. und bei der letzten vollversammlung beschlossen die ermtel- laendler, dieses geld karitativen zwecken zur verfuegung zu stellen, und zwar hilfsbeduerftigen kindern.

dieser tage wurde der formale akt vollzogen. die leitung des ermtelandvereines uebergab im beisein von vizebuergemeister hubert p f o c h der leiterin des "europahauses des kindes", erma g r a s s b e r g e r, das sparkassenbuch mit dem genannten be- trag. das geld wird dazu verwendet werden, den kindern dieses kindendorfes einen schoenen aufenthaltsraum einzurichten. (smo)

0957

k u l t u r :

hermes-villa: modeausstellung wieder geoeffnet

6 wien, 31.3. (rk) ab diesem wechenende wird die erfolgreiche
vorjahresausstellung ''200 jahre wiener mode'' in der hermes-villa
im lainzer tiergarten wieder oeffentlich zugaenglich sein. bis
ende juni wird sie an samstagen, sonn- und feiertagen von 10 bis
17 uhr fuer ausfluegler ein lohnendes ziel darstellen. (os)

1048

k o m m u n a l :

=====

verdienstzeichen fuer bezirksmuseumsleiter und sozialarbeiter

13 wien, 31.3. (rk) donnerstag ueberreichte Landeshauptmann-
stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r als
sichtbaren dank des Landes wien an verdiente persoenlichkeiten die
verdienstzeichen des Landes wien. goldene verdienstzeichen erhiel-
ten prof. robert m u c n j a k und direktor paul s e k o r a
sowie die sozialarbeiter hermine h a i d e n , hans p a g g e r
und margarethe w i n t e r , die erste geschulte fuersorgerin der
stadt wien. das silberne verdienstzeichen wurde der ehemaligen
solotaenzerin grete f u e r h e r ueberreicht. (os)

1305